

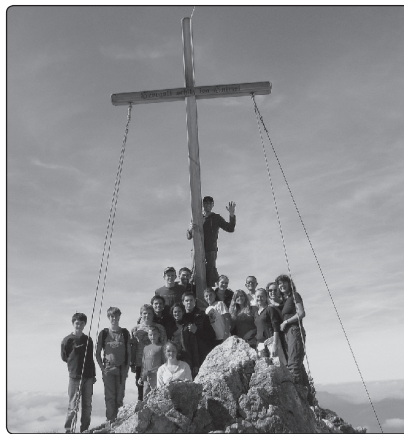
Gott schreibt Geschichte

Als wir in der letzten Ferienwoche kurz vor Schulbeginn als Lehrerteam unser Schuljahr planten, sprachen wir unter anderem über unsere Ziele für das Schuljahr 2008/2009. Ganz oben auf der Liste standen: Teamgeist und Teamarbeit. Danach folgten: gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, gute Beziehung zu den Schülern, erarbeiten und umsetzen von Projekten (Waldklassenzimmer, Schulgarten, Treppenhausgestaltung, etc.), vorbereitende Maßnahmen für den geplanten Realschulzweig (Einrichtung eines Chemie- und Physikraumes, sonstige Schulausstattung, etc.) und eine gute PR-Arbeit.

Inzwischen sind etliche Wochen vergangen und wir blicken dankbar auf das erste Drittel dieses Schuljahres zurück. In der dritten Schulwoche veranstalteten wir gemeinsam mit den Studenten der Missionsschule einen Wandertag in die Allgäuer Alpen. Unser Ziel war ein schön gelegener Bergsee am Fuße des Rubihorns. Durch die gemeinsame Aktivität entstanden gute Beziehungen zwischen den Kindern der Josia-Schule und den Studenten der Missionsschule.

Die Morgenandachten wurden in diesem Jahr zum besonderen Erlebnis. Unser Ziel war es, die Zeit am Morgen zum schönsten Ereignis des Tages zu machen. Montags und freitags gestalten wir die Andacht gemeinsam mit

den Studenten der Missionsschule. Wenn Gastdozenten in der Missionsschule unterrichten, dann sind sie meistens in die Morgenandacht involviert. Es ist immer etwas Besonderes für unsere Kinder und uns als Lehrer, wenn Sprecher von Übersee, Division, Verband und Vereinigung ihre Erfah-



rungen mit uns teilen. Die musikalische Begleitung beim gemeinsamen Singen hat auch Zuwachs bekommen. Inzwischen besteht unser kleines Orchester aus Klavier, Querflöte, Geige und zwei Gitarren. Es macht viel Freude, gemeinsam zu musizieren und unseren Schöpfer zu Beginn des Tages zu loben.

Gott hat sich in der Vergangenheit in der Geschichte offenbart und tut

es auch heute noch. Als wir vor einigen Wochen vor der Entscheidung standen, ein didaktisch weit besseres Mathematikschulbuchprogramm für die Grundschule anzuschaffen und auf Grund der Finanzen uns dagegen entschieden hatten, erlebten wir, wie Gott Menschen bewegt. Es klopfte an unserer Bürotür. Ein Mann kam herein und legte uns den exakten Betrag für die Schulbücher auf den Tisch ohne zu wissen, dass wir Schulbücher benötigen, geschweige denn den genauen Preis zu kennen. Ist es nicht ein Vorrecht, aus Schulbüchern lernen zu können, die verknüpft sind mit dem Handeln Gottes in der Gegenwart?

Neulich hatten wir einen Konflikt in unserer Grundschule. Nach etlichen Gesprächen und Versuchen, diesen zu lösen, wussten wir als Kollegium keinen Rat mehr. Wir nahmen uns bewusst Zeit für die Situation zu beten und Gott zu bitten, dass er wieder Frieden einkehren lässt. Am nächsten Tag fand eine Versöhnung zwischen den Kindern statt und am Freitagmorgen saßen sie glücklich vereint nebeneinander bei der Andacht. Es sind die Momente, in denen wir als Lehrerkollegium ins Staunen geraten. Gott schreibt Geschichte HEUTE, JETZT, in der JOSIA-SCHULE.

Für das kommende Jahr ist die Neugestaltung unseres Treppenhauses geplant, der Umbau der Chemie- und Physikräume, am 15. Februar Tag der offenen Tür und in den Pfingstferien eine Kindergesundheitswoche. Wir sind gespannt, wie die Geschichte zwischen Gott und der Josia-Schule weitergehen wird. ■

Von Mathias Brucker

